

# Mahnwachen für den Frieden? Wo ist das Problem?

Die Welt braucht Frieden. Angesichts der militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine ist ehrlich gemeinte Friedenspolitik dringend notwendig. Doch was hat es mit den Kundgebungen auf sich, die montags allabendlich in vielen deutschen Städten stattfinden?

*Was sind die „Mahnwachen für den Frieden“ bzw. Montagsdemos“?*

Ursprünglich von Lars Mährholz ins Leben gerufen, sollen es „Mahnwachen für Frieden“ und gegen das amerikanische Zentralbankensystem „FED“ sein. Mittlerweile finden diese „Friedensmahnwachen“ in vielen Städten statt. Auf den Kundgebungen findet sich eine bunte Mischung: Menschen aus esoterischen und rechten Zusammenhängen, aber auch Menschen, denen ernsthaft etwas an einer friedlichen Entwicklung gelegen ist. Bei der Hauptkundgebung in Berlin haben bereits viele RednerInnen des rechten Randes gesprochen, wie Jürgen Elsässer, Andreas Popp oder Ken Jebsen.

*Die FED kontrolliert unsere Wirtschaft und ist schuld an den Kriegen der letzten hundert Jahre?*

Nicht nur Lars Mährholz behauptet, die „FED“ sei schuld an den Kriegen der letzten hundert Jahre. Oftmals fällt in diesem Zusammenhang der Name „Rothschild“. Diese „Familie“ würde die „FED“ kontrollieren. Tatsächlich ist die „FED“ eine staatliche Einrichtung der USA, allerdings mit privatwirtschaftlichen Elementen. Ihre Vorsitzenden und Mitglieder werden vom US-Präsidenten benannt und vom Senat gewählt. Die Behauptung, die „FED“ sei für alle Kriege der letzten hundert Jahre (also auch für den Ersten und Zweiten Weltkrieg) verantwortlich, ist eine antisemitische Verschwörungstheorie, die schon lange kursiert.

*Aber Ken Jebsen, Jürgen Elsässer, Andreas Popp, das sind doch welche von uns, die wollen doch auch Frieden?*

**Ken Jebsen ist eng verbandelt mit dem rechten, verschwörungstheoretischen Magazin „Compact“ von Jürgen Elsässer. Jebsen setzt Israel und das „Dritte Reich“ gleich und relativiert so den Mord an den europäischen Juden. Elsässer bietet allerlei rechten, antisemitischen und homophoben Personen ein Forum und meint, Linke und Rechte müssten sich gegen das „Finanzkapital“ vereinen. Andreas Popp schließlich lebt in Kanada, weil man angeblich in der BRD nicht seine freie Meinung äußern dürfe, meint, die BRD sei ein besetzter Staat, verbreitet krude Theorien rechter Zinskritik und hofiert Vertreter der „Germanischen Medizin“.**

*Aber die „Montagsdemos“ sind doch unpolitisch?*

**Jürgen Elsässer hat in Berlin explizit Rechte begrüßt. Neonazis werden auf den Kundgebungen geduldet, rechten Verschwörungstheoretikern wird ein Forum geboten. Die Behauptung, „unpolitisch“ zu sein, trifft nicht den Kern, denn jeder, der sich zur Gesellschaft verhält, ist politisch. Gerade die Einbindung von Neonazis und Mitgliedern der AfD macht das deutlich.**

*Ist jeder, der an den Mahnwachen teilnimmt, rechts?*

**Nein, es nehmen auch Menschen teil, die wirklich etwas für den Frieden tun wollen. Viele sind nicht informiert über die Hintergründe dieser Demos. Deshalb soll dies eine Anregung sein, sich weiter zu informieren und sich andere Aktionsformen zu suchen, um für den Frieden einzutreten und für eine andere, gerechte Gesellschaft. Gerne lassen wir Euch weitere Informationen zukommen. Fragt uns, mailt uns, schaut auf unsere Homepage.**

---

Sophienblatt 19, 24103 Kiel

<http://www.linke-sh.de/>

[info@linke-sh.de](mailto:info@linke-sh.de)

<https://www.facebook.com/dielinkesh>

**DIE LINKE.**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN